

## Nachtrag 1 zur

# Vereinbarung vom 25. Februar 2014 über die Verwaltungskostenentschädigung für den Vollzug der Prämienverbilligung in der Krankenversicherung

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn, vertreten durch das Departement des Innern, und die Ausgleichskasse des Kantons Solothurn (AKSO)

vereinbaren:

### 1. Rechtsgrundlage

Grundlage dieses Vertrages bilden Art. 63 Absatz 4 AHVG, Art. 132 AHVV, Art. 65 KVG, § 29 Absatz 1 b) Ziff. 3. sowie § 35 Absatz 2 des Sozialgesetzes vom 31. Januar 2007 (BGS 831.1, Stand 31.01.2013).

### 6. Verwaltungskostenentschädigung

#### 6.3 Höhe

Die Pauschale beträgt ab 1. Januar 2015 neu anstelle von bisher CHF 30.00

d) CHF 65.00 je Antrag Ergänzungsleistungen für Familien

Grundlage dafür bildet der Kantonsratsbeschluss vom 24. Juni 2014 (RG 024b/2014), mit welchem in § 85<sup>quinquies</sup> Abs. 1<sup>bis</sup> neu geregelt wurde, dass bei den Prämien für die obligatorische Krankenpflegeversicherung die Prämien der Grundversicherung berücksichtigt werden, maximal jedoch die kantonale Durchschnittsprämie für die obligatorische Krankenpflegeversicherung.

Der Vollzug der Prämienverbilligung bei den Ergänzungsleistungen für Familien entspricht neu ab dem 1. Januar 2015 dem Verfahren in der Sozialhilfe. Die Pauschale der Verwaltungskostenentschädigung wird angepasst, weil das Verfahren in der Sozialhilfe und den Ergänzungsleistungen für Familien denselben Verwaltungsaufwand erzeugen.

**9. Vertragsdauer**

Der Nachtrag 1 gilt ab 1. Januar 2015 und endet gemäss Vereinbarung vom 25. Februar 2014 per Ende 2016.

Solothurn, den

Departement des Innern  
des Kantons Solothurn

Peter Gomm, Regierungsrat

Zuchwil, den

Ausgleichskasse  
des Kantons Solothurn  
Der Geschäftsleiter:

Felix Wegmüller